

Datensatzbeschreibung zur Kalkulation von Investitionskosten

Version 2012 für das Datenjahr 2011

Inhalt:

1. Daten und Formate
2. Hinweise und Kodeliste
3. Übermittlungsdateien und -formate
4. Übermittlungshinweise

Stand: 9. März 2012

1. Daten und Formate

Verfahrensinformationen

Institutionskennzeichen des Krankenhauses	M	an9	
Datenerhebung	M	an..9	
Datum der Erstellung	M	an12	JJJJMMTTHHMM
E-Mail-Adresse	M	an.. 50	Konto@Maildomäne
DRG-Grouper	K	an..25	kann leer bleiben
Softwarelösung	K	an..25	kann leer bleiben
Versionskennung	K	an8	kann leer bleiben

Investitionsbezogene Daten

Institutionskennzeichen des Krankenhauses	M	an9	
Entlassender Standort	K	n2	leer '01' ff.
Kostenstellengruppe	M	an..2	
Anlagenkonto	M	an8	
Kostenwert	M	n..10	99999999,99
Nutzungsdauer	M	n..3	999
Miete	M	a1	J/N
Modulebene	M	a1	J/N

Fallbezogene Daten

Fallliste

Institutionskennzeichen des Krankenhauses	M	an9	
Entlassender Standort	K	n2	leer '01' ff.
Entgeltbereich	M	an3	'DRG' 'PSY'
KH-internes Kennzeichen des Behandlungsfalls	M	an..15	
Kostenstellengruppe	M	an..2	
Anlagenkonto	M	an8	

Leistungsbereich

Institutionskennzeichen des Krankenhauses	M	an9	
Entlassender Standort	K	n2	leer '01' ff.
Entgeltbereich	M	an3	'DRG' 'PSY'
KH-internes Kennzeichen des Behandlungsfalls	M	an..15	
Kostenstellengruppe	M	an..2	

2. Hinweise und Kodeliste

Numerische Daten werden bei variabler Länge (z.B. n..10) ohne führende Nullen, bei fester Länge (z.B. n2) mit führenden Nullen übermittelt. Das Dezimalzeichen (Komma) wird bei der Angabe der maximalen Länge nicht mitgezählt, muss aber übermittelt werden.

Alphabetische und alphanumerische Daten werden linksbündig übermittelt, Leerstellen bis zur maximalen Länge können entfallen.

Datei Info

Datenerhebung

Das Feld Datenerhebung ist immer mit „2011.inv“ zu füllen.

Datum der Erstellung

Es ist das Datum der Erstellung der Datei Info anzugeben

E-Mail-Adresse

Es ist die E-Mail-Adresse des Ansprechpartners im Krankenhaus anzugeben. Zur Kommunikation wird ausschließlich diese E-Mail-Adresse verwendet, z.B. für die Übermittlung von Fehlerprotokollen.

DRG-Groupier

Kurzbezeichnung des eingesetzten zertifizierten DRG-Groupers, ggf. mehrere werden mit Komma getrennt
Das Feld DRG-Groupier kann für die INV-Kalkulation leer bleiben.

Softwarelösung nur für Kalkulationserhebung

Kurzbezeichnung der Softwarelösung zur Kalkulation
Das Feld Softwarelösung kann für die INV-Kalkulation leer bleiben.

Versionskennung

Als Versionskennung ist ‚20120101‘ anzugeben.
Das Feld Versionskennung kann für die INV-Kalkulation leer bleiben.

Datei INV-Kosten

Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Das Institutionskennzeichen dient der eindeutigen Identifikation des Krankenhauses (Primärschlüssel). Es wird das IK-Verzeichnis aus dem § 301-Verfahren verwendet, das vom vdek und der DKG autorisiert ist („§ 301-IK-Verzeichnis“). Es ist das am Datum der Erstellung gültige Institutionskennzeichen anzugeben. Bei Zusammenlegung von Krankenhäusern im Vorjahr sollen die gesamten Daten des Vorjahrs über das rechtlich fortgeführte Krankenhaus übermittelt werden.

Entlassender Standort

Wenn eine nach Standorten differenzierte Festlegung des Versorgungsauftrags vorliegt (§ 21 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe b KHEntgG), ist bei fallbezogenen Angaben (Dateien INV-Fallliste, INV-Leistungsbereich) der entlassende Standort mit einer eindeutigen laufenden Nummer, beginnend mit ‚01‘, anzugeben. Die Aufschlüsselung der laufenden Nummern mit der Zuordnung der Standorte ist der Datenstelle schriftlich mitzuteilen. Liegt keine Differenzierung vor, ist das Datenfeld leer zu übermitteln.
Die Aufschlüsselung ist nur erforderlich, wenn ein Krankenhaus über mehrere Standorte verfügt und unter einem einheitlichen Institutionskennzeichen abrechnet.

Kostenstellengruppe

Es ist die Kostenstellengruppe ohne führende Null anzugeben.

Anlagenkonto

Es ist das Anlagenkonto mit führender Null anzugeben (siehe Anlage 5, Handbuch zur Kalkulation von Investitionskosten).

Kostenwert

Es ist der vom Krankenhaus für das Investitionskostenmodul ermittelte Kostenwert anzugeben. Das Dezimalzeichen (Komma) wird bei der Angabe der maximalen Länge nicht mitgezählt, muss aber übermittelt werden.

Nutzungsdauer

Es ist die Nutzungsdauer als ganzzahliger Wert (kaufmännische Rundung) für die Gesamtheit der einem Investitionskostenmodul zugeordneten Anlagegüter anzugeben. Die Nutzungsdauer für ein Investitionskostenmodul wird festgelegt, indem die einem einzelnen Anlagegut beigelegte Nutzungsdauer mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten gewichtet und so der Mittelwert für alle einem Investitionskostenmodul zugeordneten Anlagegüter berechnet wird.

Miete

Im Feld Miete ist die Kennzeichnung erforderlich, ob es sich beim übermittelten Kostenwert um Anschaffungs- und Herstellungskosten oder um den Jahreswert der Miete handelt.

Feld Miete:

J Kostenwert ist Mietaufwand
N Kostenwert sind Anschaffungs- und Herstellungskosten

Modulebene

Im Feld Modulebene ist die Kennzeichnung erforderlich, ob der übermittelte Kostenwert die gesamte Anlagenausstattung eines Leistungsbereichs (Kostenstellengruppe) oder die den einzelnen Kostenstellen zugeordnete Anlagenausstattung umfasst.

Feld Modulebene:

J Kostenwert gilt für Auswahlebene Modul
N Kostenwert gilt für Auswahlebene Kostenstelle

Hinweise:

Bei Übermittlung von Kostenwerten auf der Auswahlebene Kostenstelle (Feld Modulebene: "N") ist zwingend die Übermittlung der Datei "INV-Fallliste" erforderlich. Eine Übermittlung der Datei "INV-Fallliste" ist für Investitionskostenmodule der Basis-Kostenstelle 30 nicht erforderlich.

Datei INV-Fallliste

Hinweise:

Eine Übermittlung der Datei "INV-Fallliste" ist nur erforderlich, wenn Kostenwerte auf der Auswahlebene Kostenstelle (Feld Modulebene: "N") übermittelt werden.

Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Das Institutionskennzeichen dient der eindeutigen Identifikation des Krankenhauses (Primärschlüssel). Es wird das IK-Verzeichnis aus dem § 301-Verfahren verwendet, das vom vdek und der DKG autorisiert ist („§ 301-IK-Verzeichnis"). Es ist das am Datum der Erstellung gültige Institutionskennzeichen anzugeben. Bei Zusammenlegung von Krankenhäusern im Vorjahr sollen die gesamten Daten des Vorjahrs über das rechtlich fortgeführte Krankenhaus übermittelt werden.

Entlassender Standort

Wenn eine nach Standorten differenzierte Festlegung des Versorgungsauftrags vorliegt (§ 21 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe b KHEntgG), ist bei fallbezogenen Angaben (Dateien INV-Fallliste, INV-Leistungsbereich) der entlassende Standort mit einer eindeutigen laufenden Nummer, beginnend mit ,01', anzugeben. Die Aufschlüsselung der laufenden Nummern mit der Zuordnung der Standorte ist der Datenstelle schriftlich mitzuteilen. Liegt keine Differenzierung vor, ist das Datenfeld leer zu übermitteln.

Die Aufschlüsselung ist nur erforderlich, wenn ein Krankenhaus über mehrere Standorte verfügt und unter einem einheitlichen Institutionskennzeichen abrechnet.

Entgeltbereich

In diesem Feld ist anzugeben, welchem Entgeltbereich (KHEntgG oder BpflV) der Behandlungsfall zugeordnet ist; entscheidend ist dabei das für den Fall abgerechnete Entgelt.

Ein Fall darf ausschließlich einem Entgeltbereich zugeordnet sein. Bei einem Wechsel in einen anderen Entgeltbereich ist für jeden Entgeltbereich ein eigenständiger Fall, ggf. unter Einbeziehung einer Rückverlegung, zu übermitteln.

Der Entgeltbereich ist wie folgt anzugeben:

DRG Entgelt nach KHEntgG, i.d.R. DRG-Fallpauschale (KHEntgG-Entgeltbereich)
PSY Entgelt nach BpflV für psychiatrische Einrichtungen und psychosomatische Einrichtungen gem. § 17d Abs. 1 KHG (BpflV-Entgeltbereich).

KH-interne Kennzeichen des Behandlungsfalls

Das KH-interne Kennzeichen des Behandlungsfalls dient der eindeutigen Identifikation des Behandlungsfalls (Primärschlüssel).

Das KH-interne Kennzeichen darf von der Datenstelle nicht weiter übermittelt werden.

Wurden für einen Behandlungsfall im Verfahren nach § 301 SGB V unter identischem krankenhausinternen Kennzeichen des Behandlungsfalls mehrere Rechnungen in einem Entgeltbereich gestellt (z.B. quartalsweise Abrechnung), ist bei der Datenlieferung nur ein Fall mit den Angaben des Gesamtaufenthalts im entsprechenden Entgeltbereich zu übermitteln.

Kostenstellengruppe

Es ist die Kostenstellengruppe ohne führende Null anzugeben (siehe Anlage 6, Handbuch zur Kalkulation von Investitionskosten).

Anlagenkonto

Es ist das Anlagenkonto mit führender Null anzugeben (siehe Anlage 5, Handbuch zur Kalkulation von Investitionskosten).

Datei INV-Leistungsbereich

Hinweise:

Die Datei "INV-Leistungsbereich" ist nur von Krankenhäusern zu übermitteln, die nicht an den Kalkulationen der DRG-Fallkosten und PSY-Behandlungskosten teilnehmen (reine Investitionskostenkalkulation).

Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Das Institutionskennzeichen dient der eindeutigen Identifikation des Krankenhauses (Primärschlüssel). Es wird das IK-Verzeichnis aus dem § 301-Verfahren verwendet, das vom vdek und der DKG autorisiert ist („§ 301-IK-Verzeichnis“). Es ist das am Datum der Erstellung gültige Institutionskennzeichen anzugeben. Bei Zusammenlegung von Krankenhäusern im Vorjahr sollen die gesamten Daten des Vorjahrs über das rechtlich fortgeführte Krankenhaus übermittelt werden.

Entlassender Standort

Wenn eine nach Standorten differenzierte Festlegung des Versorgungsauftrags vorliegt (§ 21 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe b KHEntgG), ist bei fallbezogenen Angaben (Dateien INV-Fallliste, INV-Leistungsbereich) der entlassende Standort mit einer eindeutigen laufenden Nummer, beginnend mit ‚01‘, anzugeben. Die Aufschlüsselung der laufenden Nummern mit der Zuordnung der Standorte ist der Datenstelle schriftlich mitzuteilen. Liegt keine Differenzierung vor, ist das Datenfeld leer zu übermitteln. Die Aufschlüsselung ist nur erforderlich, wenn ein Krankenhaus über mehrere Standorte verfügt und unter einem einheitlichen Institutionskennzeichen abrechnet.

Entgeltbereich

In diesem Feld ist anzugeben, welchem Entgeltbereich (KHEntgG oder BPfIV) der Behandlungsfall zugeordnet ist; entscheidend ist dabei das für den Fall abgerechnete Entgelt. Ein Fall darf ausschließlich einem Entgeltbereich zugeordnet sein. Bei einem Wechsel in einen anderen Entgeltbereich ist für jeden Entgeltbereich ein eigenständiger Fall, ggf. unter Einbeziehung einer Rückverlegung, zu übermitteln.

Der Entgeltbereich ist wie folgt anzugeben:

DRG	Entgelt nach KHEntgG, i.d.R. DRG-Fallpauschale (KHEntgG-Entgeltbereich)
PSY	Entgelt nach BPfIV für psychiatrische Einrichtungen und psychosomatische Einrichtungen gem. § 17d Abs. 1 KHG (BPfIV-Entgeltbereich).

KH-internes Kennzeichen des Behandlungsfalls

Das KH-interne Kennzeichen des Behandlungsfalls dient der eindeutigen Identifikation des Behandlungsfalls (Primärschlüssel).

Das KH-interne Kennzeichen darf von der Datenstelle nicht weiter übermittelt werden.

Wurden für einen Behandlungsfall im Verfahren nach § 301 SGB V unter identischem krankenhausinternen Kennzeichen des Behandlungsfalls mehrere Rechnungen in einem Entgeltbereich gestellt (z.B. quartalsweise Abrechnung), ist bei der Datenlieferung nur ein Fall mit den Angaben des Gesamtaufenthalts im entsprechenden Entgeltbereich zu übermitteln.

Kostenstellengruppe

Es ist die Kostenstellengruppe ohne führende Null anzugeben (siehe Anlage 6, Handbuch zur Kalkulation von Investitionskosten).

3. Übermittlungsdateien und -formate

Die Daten werden im csv-Format in verschiedenen physischen Dateien übermittelt.
Als Trennzeichen zwischen Datenfeldern wird das Semikolon verwendet.
Die erste Zeile der Datei enthält die Feldbezeichner (im Folgenden kursiv dargestellt).

Verfahrensinformationen

Datei: **Info**

*IK;Datenerhebung;Datum-der-Erstellung;E-Mail-Adresse;DRG-Groupen;
Softwarelösung;Versionskennung*

<IK>;<Datenerhebung>;<Datum-der-Erstellung>;<E-Mail-Adresse>;<>;
<>;<>

Investitionsbezogene Daten

Datei: **INV-Kosten**

*IK;Entlassender-Standort;Kostenstellengruppe;Anlagenkonto;Kostenwert;Nutzungsdauer;
Miete;Modulebene*

<IK>;<Entlassender-Standort>;<Kostenstellengruppe>;<Anlagenkonto>;<Kostenwert>;<Nutzungsdauer>;
<Miete>;<Modulebene>

Fallbezogene Daten

Datei: **INV-Fallliste**

*IK;Entlassender-Standort;Entgeltbereich;KH-internes-Kennzeichen;Kostenstellengruppe;
Anlagenkonto*

<IK>;<Entlassender-Standort>;<Entgeltbereich>;<KH-internes-Kennzeichen-1>;<Kostenstellengruppe>;
<Anlagenkonto>

...

<IK>;<Entlassender-Standort>;<Entgeltbereich>;<KH-internes-Kennzeichen-n>;<Kostenstellengruppe>;
<Anlagenkonto>

Datei: **INV-Leistungsbereich**

IK;Entlassender-Standort;Entgeltbereich;KH-internes-Kennzeichen;Kostenstellengruppe

<IK>;<Entlassender-Standort>;<Entgeltbereich>;<KH-internes-Kennzeichen>;<Kostenstellengruppe-1>

...

<IK>;<Entlassender-Standort>;<Entgeltbereich>;<KH-internes-Kennzeichen>;<Kostenstellengruppe-n>

4. Übermittlungshinweise

Medien

Die Daten können entweder per E-Mail oder physischem Datenträger (z.B. CD) übermittelt werden. Bei der Übertragung per E-Mail sollten geeignete Komprimierungsprogramme zum Einsatz kommen.

Sicherheit

Die Daten sind bei Übermittlung auf Datenträger und bei elektronischer Übermittlung mit einem sicheren Verschlüsselungsverfahren zu verschlüsseln. Als Verschlüsselungsverfahren kann PGP (Pretty Good Privacy) eingesetzt werden.

Korrekturverfahren

Müssen bereits übermittelte Daten korrigiert werden, ist die Datenlieferung erneut vollständig zu übermitteln. Die erneute Lieferung ersetzt die vorangegangene Lieferung.

Rückmeldungen an das Krankenhaus

Jede Datenlieferung wird mit einer E-Mail (bzw. mit mehreren E-Mails) beantwortet.